

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: - (1926)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

* Goeben erscheint:

HANS E. KINCK Die Unfechtungen des Nils Brosme

R o m a n

Broschirt M. 4.—, Leinen M. 7.—

Mit seinem ersten Roman in deutscher Sprache tritt der bedeutende Norweger Hans E. Kinck als Kulturkritiker und Dichter von hohem Rang in das mittel-europäische Gesichtsfeld ein. In diesen „Unfechtungen“ ringen menschliches Zweifeln, Überheblichkeit, Verschlagenheit, Gottessehnsucht und Naturgewalt ihren ewigen wechselvollen Kampf. Kincks intuitives Erfühlen des Innenlebens lässt seiner Dichtung Szenen von Mensch zu Mensch gelingen, die zu den ergreifendsten der Weltliteratur gehören.

Urteile über Hans E. Kinck

Georg Brandes: Die besten Dichter, welche Kenner am höchsten schätzen und deren Werke sich durch Seelentiefe auszeichnen, die man nicht leicht ergründen kann, sind außerhalb Skandinaviens gewöhnlich so gut wie unbekannt. Zu diesen Dichtern gehört Hans E. Kinck, der wohl die höchste Kultur aller norwegischen Schriftsteller besitzt. Er ist ebenso hervorragend als Historiker und Ethnologe, wie auch als Dichter. Kein skandinavischer Schriftsteller kennt Italien, seine Sprache, seine Geschichte und seine Eigenarten so gut wie er. Seine literarische Interpretation ist so ursprünglich, daß er studiert werden muß, um verstanden zu werden; aber seine Darstellungsweise und Art der Reisebeschreibung sind ganz einfach. Er ist durchaus philosophisch, ein Charakteristikum, das bei norwegischen Schriftstellern nicht allgemein ist, selbst wenn er lediglich Reiseabenteuer beschreibt wie in „Herbstnächte in Spanien“. Er hat über Machiavelli in einer Art und Weise geschrieben wie kein anderer Skandinavier.

Friðjof Nansen: Eine Empfehlung für Hans E. Kincks literarisches Werk dürfte wohl überflüssig sein. Nicht nur nach meinem Urteil, sondern nach dem wirklich hervorragender literarischer Persönlichkeiten Norwegens ist Hans E. Kinck der begabteste, originellste und interessanteste lebende Autor unseres Vaterlandes. Ich bin der Meinung, daß es für das ausländische literarische Publikum eine Entdeckung sein wird, Bücher von solch charakteristischer und vornehmer Art kennen zu lernen, die vortreffliches Wissen um norwegisches geistiges Leben verraten.

H. HAESSEL, VERLAG
LEIPZIG

*

*

*



IM MÄRZ

erlebe in Edwin Arnets Erstlingsroman „Emanuel“ noch einmal die berauschende Föhnstimmung erwachender Jugendjahre und ahne den seligen Kreislauf des kommenden Jahres, indem Du Hugo Martis Roman „Ein Jahresring“ oder Carl Seeligs „Jahreszeyten“ aufschlägst



Aus dem Inhalt des letzten Heftes:

Gottlob Spoerri : Zum protestantischen Kirchenproblem
Walter Nigg : Kardinal J. H. Newman
H. Kunz : Die psychanalytische Weltanschauung
Reinhard Weer : Amerikanerinnen
Ernst Honegger : Ruhe am Schwarzen Meer
A. J. Kuprin : Stabskapitän Rybnikow
Georges Scelle : Le Conseil National Economique
William Martin : La Suisse et les Soviets
Antoine Bron : Zur wirtschaftlichen Lage Genfs
Walter Muschg : Eduard Gubler
Max Rychner : Zur Schweizer Literatur

Neue Schweizer Rundschau

Nouvelle Revue Suisse

Jahresabonnement (12 Hefte) Fr. 18.—
Halbjahresabonnement . . . Fr. 9.—
Einzelhefte (ca. 110 Seiten). Fr. 2.—

Wissen und Leben

XVIII. Jahrg.: 1264 Seiten und Bilder

In Ganzleinen geb. Fr. 20.—
In einzelnen Heften Fr. 12.—

Frühere Jahrgänge
in Ganzleinen geb. Fr. 20.—
Einzelne Hefte Fr. 1. 25

Orell Füssli Verlag, Zürich

Grundzüge zu einer Psychologie des Theaters

von HANS WICKI HALDER

Aus dem Inhalt: Form und Inhalt des Lebens / Versuch einer psychologischen Ästhetik / Grundzüge einer Ästhetik der Schaubühne / Das Kunstwerk des Schauspielers / Das Schauspiel im Erlebnis der Gesellschaft. — Erscheint demnächst im

ORELL FÜSSLI VERLAG, ZÜRICH

Reisende! Schützet Euer Geld!

Travellers' Cheques der Banca Commerciale Italiana

sind das sicherste, einfachste und angenehmste Zahlungsmittel. Ueberall zahlbar,
bei Banken, Hotels etc. jeden Landes — Informationen und Checks durch:

Internationale Schlafwagengesellschaft Genf, St. Moritz, Zürich; Ente Nazionale
Industrie Turistiche in Basel, Genf, Lausanne, Luzern, Lugano, St. Gallen u. Zürich;
Banca della Svizzera Italiana, Lugano, Chiasso, Bellinzona, Locarno, Mendrisio;
Schweizerische Volksbank Zürich und St. Moritz.

„ZUR MANEGG“ ZURICH 2, Bellariastr. 78

Telephon: Selnau 3202

Externat: Primar- und 4 Sekundarklassen. Kurse in Handelsfächern und Lateinisch. Kleine Klassen.
Vorsteherin: *Frl. Hotz.*

Internat: Für Mädchen von 12—18 Jahren, sorgfältige Pflege. Gesunde Lage im grossen Garten. Tennis
Leiterin: *Frl. M. Hitz.*

Lyceum
ZUOZ



Erste schweizerische
Hochalpine
MITTELSCHULE
(Gymnasial-, Real- u. Handelsabtlg.)
mit kant. Maturitätsberechtigung

1750 m ü. M. — Prospekt, Lehrplan und Jahresbericht durch die Direktion

CANNES

HOTEL BEAU SÉJOUR

150 Zimmer, 50 Bäder / Höchster Komfort
Mässige Preise / Schweizer Direktion

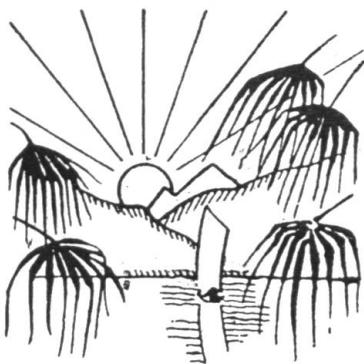
LOCARNO-Orselina LAGO MAGGIORE

CASTELLO BIANCO

(SCHWEIZ)

TÖCHTER-INSITUT FRAU F. KNAB-HOFFMANN

Staatl. genehmigt. Eigenes Besitztum, wunderb. Lage, gesundes, sonnig. Klima, herrl. Park. Sorgf. Ausbildung:
Franz., engl., italienische Sprache u. Literatur. **Umgangsspr. Französisch.** Wissenschaftliche Vorlesungen:
Handelsfächer. Kunstgeschichte. Musik. Gesang. Malen. Kunstarbeiten. Handarbeiten. Haushalt. Sport.
Sommer in den Alpen. Studienaufenthalt in Italien (Mittelmeer) im Jahrespensionspreis von Fr. 3200 inbegriff.



LOCARNO GRAND HOTEL

Familienhotel I. Rang in eigenem grossen Park

Tennis - Orchester - Garage

Für längeren Aufenthalt Spezialbedingungen

Prospekte durch die Direktion:

FERD. MICHEL